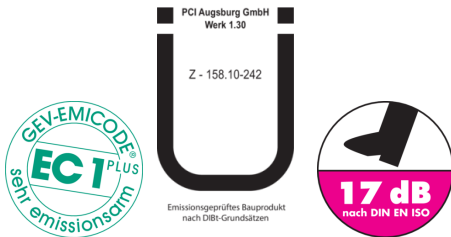


THOMSIT-FLOOR® Dämmunterlage, 1 mm

TF 501

Selbstklebende Unterlage für Designbeläge



EIGENSCHAFTEN

- Hohe Trittschalldämmung bei geringer Aufbauhöhe
- Sehr geringes Flächen- und Rollengewicht
- Lose zu verlegen ohne Flächenbegrenzung
- Geringe Anfangsklebkraft erlaubt Korrektur der Planken
- Direkte, sichere Nutzung des verlegten Belags
- Rückstandsfreie Wiederaufnahme

ANWENDUNGSBEREICHE

Dimensionsstabile, lose auszulegende, trittschalldämmende Unterlage, mit Haftklebstofffilm auf der Oberseite zum vollflächigen Kleben von LVT- und Designbeläge ab 2 mm.

Durch die sehr geringe Aufbauhöhe von 1 mm ist die Unterlage ideal für den Renovierungsbereich einsetzbar.

Das Loose-Lay-System gewährleistet jederzeit das rückstandsfreie Wiederaufnehmen.

Die Unterlage THOMSIT TF 501 ist im privaten und gewerblichen Bereich einsetzbar. Immer im System mit geeigneten Belägen für diese Beanspruchung verwenden. Nicht verwenden bei zu erwartender rollender Belastung durch z. B. Roll-/Tischwagen, Hubwagen oder Gabelstapler.

Auch auf anderweitig nicht belegreifen, aber tragfähigen Untergründen einsetzbar, wie z. B. mit Wachs, alten Farbenstrichen/Beschichtungen oder verunreinigten Böden. Sulfitablauge- und Bitumenkleberreste oder Terrazzoplatten und Kunststeinböden können ebenfalls mit THOMSIT TF 501 abgedeckt werden. Unebenheiten bis maximal 0,5 mm werden durch die Unterlagsbahn ausgeglichen. Nicht verwenden bei mineralöhlhaltigen Verunreinigungen und größeren hoch-tief Strukturen.

Für PVC-/CV-Belägen in Bahnen THOMSIT TF 201, für textile Beläge THOMSIT T 590 verwenden.

THOMSIT TF 501 erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz, zur Raumluftqualität und Umweltverträglichkeit. Nur im Innenbereich verwenden.

TECHNISCHE DATEN

Lieferform	Polyolefinschaum mit einseitigem Acrylathftklebstoff, weiß/grau
Gebinde	Rolle, 12,5 m ²
Maße	Länge 12,5 m x Breite 1,00 m
Versandeinheit	4 Rollen pro Karton = 50 m ² 6 Karton pro Palette = 300 m ²
Flächengewicht	ca. 0,41 kg/m ²
Rollengewicht	ca. 6,6 kg/Rolle inkl. Verpackung
Materialdicke	1 mm
Belastbar	sofort
Beanspruchung	stuhlrolleneeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529
Wärmedurchlasswiderstand	0,018 m ² K/W nach DIN EN 12667
Trittschallverbesserungsmaß	ca. 17 dB nach DIN EN ISO 10 140-3 / DIN EN ISO 717-2 im Verbund mit 2 mm Designplanken
Reinigungsbeständigkeit	nebelfeucht Wischen, keine maschinelle Reinigung
Temperaturbeständigkeit	
nach der Verlegung	dauerhaft bis max. +29 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar, wenn rollende Belastungen unterbleiben
für Transport	+10 °C bis +50 °C
für Lagerung	+10 °C bis +50 °C
Lagerfähigkeit	mindestens 12 Monate, aufrecht stehend in Originalverpackung, nicht unter +10 °C, trocken und vor UV-Strahlung und Verschmutzung geschützt

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von größeren Rissen und mineralöhlhaltigen Stoffen sein. Vorhandene Nutzböden wie z. B. elastische Bodenbeläge, Laminat, Parkett durch Saugen oder Wischen reinigen, sie dürfen keine hoch-tief Strukturen (z. B. Fugen) aufweisen, die sich später im neuen Oberbelag abzeichnen. Teppichböden und andere weiche Untergründe sind für die Verlegung von THOMSIT TF 501 nicht geeignet. Zum Ausgleich von Unebenheiten sind die Untergründe ggf. zunächst mechanisch vorzubereiten (z. B. anschleifen/absaugen) und anschließend mit geeigneten THOMSIT-Grundierungen und Ausgleichsmassen zu egalisieren. Hinweise hierzu sind in den technischen Merkblättern der jeweiligen Produkte aufgeführt.

VERARBEITUNG

Vorbereitung

Die Unterlage muss mindestens 24 Stunden, bei folgenden Klimabedingungen akklimatisiert werden: Lufttemperatur > 18 °C, Bodentemperatur 15 - 29 °C (optimale Bodentemperatur 18 - 23 °C), Luftfeuchte < 75 %. Höhere Temperaturen können im Nachhinein zu Maßänderungen führen.

Verlegung

THOMSIT TF 501 wahlweise in Verlegerichtung des Oberbelages oder quer dazu, mit der **FOLIENSEITE NACH OBEN** verlegen. Bei der Verlegung von kleinen LVT-Elementen, wie z. B. Fischgrätplanken oder Kurzelementen unter 10 cm Plankenbreite, Belag stets quer zur Bahn verlegen. Zu allen aufgehenden Bauteilen, Wänden, Versorgungsleitungen etc. den vom Bodenbelagshersteller vorgegebenen Mindestabstand einhalten, mindestens jedoch 5 mm. Wir empfehlen hier den Einsatz eines Einschubprofils mit ausreichender Bewegungsfreiheit zu installieren, damit die lose verlegte Fläche sich frei bewegen kann. Nähte dicht auf Stoß, aber spannungsfrei verlegen. Schutzfolie auf der Oberseite der Dämmunterlage nur soweit abziehen wie es für den nächsten Verlegeschritt notwendig ist. Dadurch wird das Verrutschen der Bahn und Wellenbildung vermieden. Belag so aufkleben, dass keine übereinander liegenden Fugen entstehen. Mindestens einen Versatz von 5 cm sicherstellen. Dadurch werden auch die Unterlagsbahnen zueinander fixiert. Innerhalb der ersten ca. 30 Minuten während der Verlegung können einzelne Planken des Oberbelags erneut für eine eventuelle Neuausrichtung aufgenommen werden. Die vollständige Klebkraft von THOMSIT TF 501 entwickelt sich erst später.

Nach abgeschlossener Verlegung ist der gesamte Belag mit einer mind. 40 kg schweren Gliederwalze zu walzen.

Nach diesem Vorgang keine erneute Korrektur im Oberbelag vornehmen. Die Fläche ist nach der Verlegung sofort nutzbar.

Bei der Installation von Sockelleisten und Schienen den Bodenbelag nicht festklemmen oder mit Fugendichtstoff fixieren. Bitte beachten Sie die Verlegerichtlinien der Belag- und Sockelleistenhersteller.

Einzelne Schritte der Verlegung

Belag und TF 501 in gleicher Richtung verlegen (Längsverlegung):



Die erste Bahn THOMSIT TF 501 mit der Abdeckfolie nach oben längs zum Belag von einer Raumecke aus entlang einer Wand wie oben beschrieben ausrollen. (Alternativ kann die Verlegung auch von der Raummitte aus erfolgen.) Die wandseitige Bahn der Schutzfolie soweit flach abziehen wie für die ersten Verlegeschritte nötig. Die ersten Bodenbelagselemente entsprechend des gewünschten Verlegemusters einlegen.



Tipp: Die THOMSIT TF 501 Stoßkanten ggf. mit Belagsreststücken gegen Verrutschen fixieren.

Belag quer zu TF 501 verlegen (Querverlegung):



Die ersten 3 – 4 Bahnen nebeneinander auf Stoß auslegen und ca. 2 - 3 Meter abrollen. Die Schutzfolie von THOMSIT TF 501 soweit abziehen wie für die Verlegung der ersten Plankenreihen nötig. Ggf. mit Belagsreststücken die Bahnen gegen Verrutschen fixieren (siehe unten). Die ersten Bodenbelagselemente entsprechend des gewünschten Verlegemusters einlegen.



Die nächste Bahn der Unterlage wird angelegt. Der Belag muss die beiden Bahnen jeweils um mindestens 5 cm überlappen.



Ggf. die Unterlage mittels Doppelnahtschnitt oder mit geeignetem Nahtschneidewerkzeug in der Breite anpassen. Überstände nach dem Doppelnahtschnitt entfernen. Doppelnahtschnitt auch am Ende einer Bahn (Kopfnah) beim Anlegen der nächsten Bahn anwenden.



Verlegung wie oben beschrieben fortsetzen und gesamte Fläche verlegen.



Während und nach abgeschlossener Verlegung ist der gesamte Belag mit einer mind. 40 kg schweren Gliederwalze zu walzen. Nach diesem Vorgang keine erneute Korrektur im Belag vornehmen. Die Fläche ist nach der Verlegung sofort nutzbar.

WICHTIGE HINWEISE

- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Unterlage und Bodenbelag immer vollständig akklimatisieren.
- THOMSIT TF 501 nicht auf textilen Bodenbelägen einsetzen.

- Unebenheiten (z. B. Fugen bei keramischen Belägen oder Stöße von Span-/OSB-Platten) können sich durch die Unterlage im Oberbelag abzeichnen und müssen vorher ausgeglichen werden.
- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Sonneneinstrahlung auf den Boden führt zu einer Maßänderung des Belags. Da es sich um ein lose liegendes Gesamtsystem handelt, kann die dimensions- und temperaturstabile Unterlage eine starke thermische Ausdehnung des Belags nicht verhindern. Daher direkte Sonneneinstrahlung durch z. B. bodentiefe Fenster, Dachfenster und Terrassentüren vermeiden und ggf. beschatten.
- Die Oberflächentemperatur darf zu keiner Zeit 29 °C übersteigen.
- THOMSIT TF 501 nicht unter Spannung oder Zug verlegen.
- Bei elastischen Oberböden in Verbindung mit einer Unterlagsbahn kann es bei punktueller Belastung generell zu einem erhöhten Eindruckverhalten kommen.
- Im Bereich von Bürodrehstühlen lastverteilende Bodenschutzmatte unterlegen.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Normen und Merkblätter beachten:

- DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten".
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe "Veröffentlichungen").
- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster – Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), www.beb-online.de.
- Verlegerichtlinien der Belag- und Sockelleistenhersteller.
- Anerkannte Regeln des Fachs sowie die jeweils national gültigen Normen.

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Weitere Informationen zur Entsorgung finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise>.

PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.